Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter
Herausgeber: Akademia Olten
Band: 6 (1948)

Vorwort: Vorwort der Herausgeberin
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VORWORT DER HERAUSGEBERIN

Herausgeberin und Redaktionskommiſſion haben im verfloſſenen Jahre einen ſchweren Verluſt erlitten: der Tod hat den bewährten Kommiſſionsverleger, Nationalrat Jean Meier, von hinnen genommen. Er war einer der Mitbegründer unſeres Heimatwerkes, und ſeiner erfahrenen Umſicht, ſeinen wohlüberlegten Ratſchlägen ſowohl wie ſeinem perſönlichen Einſatz hat es denn auch viel zu danken. Mancherlei Pläne und Abſichten in Bezug auf die «Oltner Neujahrsblätter» konnten zu Lebzeiten des Verſtorbenen nicht verwirklicht werden; ſo hat uns ſein Tod die ehrenvolle Pflicht überbunden, das hinterlaſſene Ideengut in den kommenden Jahren Schritt für Schritt und nach beſter Möglichkeit in die Tat umzuſetzen. Sein Andenken wird uns daher in doppeltem Sinne teuer ſein, und obzwar wir hofften, ſein Abbild dereinſt unter anderen Vorzeichen in die Neujahrsblätter aufnehmen zu können: es ſei uns hier am Eingang nicht nur Erinnerung, ſondern zugleich Mahnung und Anſporn zu weiterer fruchtbarer Tätigkeit im Dienſte heimatlicher Kultur. Wir haben den Kommiſſionsverlag nunmehr der Buchhandlung Otto Müller-Wilhelm, Ringſtraße 6, anvertraut.

Die ſchnell anſteigende Teuerung hat uns zu unſerem großen Leidweſen gezwungen, den Verkaufspreis zu erhöhen. Nachdem wir uns aber gewiſſermaßen bis ans Ende unſerer finanziellen Kräfte dagegen gewehrt haben, blieb uns ſchließlich nichts anderes übrig, als einer ſechzigprozentigen Teuerung einen immerhin nur dreiunddreißigprozentigen Aufſchlag entgegenzuſtellen. Die Freunde und Käufer werden ihn ſicherlich beſcheiden und erträglich finden angeſichts des vorliegenden Jahrganges, der ja keineswegs zuſammengeſchmolzen oder -geſchrumpft iſt. Wir bauen auf ihre Treue und hoffen, ſie werden uns fernerhin den Beſtand der Blätter ſichern helfen. Der Inhalt dürfte wiederum vielerlei Intereſſantes bieten. Die Beiträge «Die Familienbücher von Olten» und «Johann Trog» umſpannen gleichſam die ganze lebende Heimatforſchung unſerer Stadt; ſtammt der eine aus der Feder unſeres hochverehrten Neſtors, ſo hat der andere den Benjamin zum Verfaſſer! Womit wir den Beweis zu erbringen hoffen, daß neben dem breitausladenden Hochwuchs triebkräftiges Jungholz wächſt. Von andern Kurioſitäten ſoll hier nicht die Rede ſein. Der geneigte Leſer wird ſie von ſelbſt erkennen: ſo legen wir den ſechſten Jahrgang vertrauensvoll auf den Weihnachts- und Neujahrsgabentiſch. Unſern Freunden und Leſern nah und fern aber wünſchen wir von Herzen ein glückliches 1948!

Für die Akademia Olten: Dr. Bichsüller